

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2022

1 In eigener Sache

Der **24. Internationale Altkunststofftag 2022** findet in diesem Jahr am **28./29. Juni 2022** in Neuss bei Düsseldorf statt: persönlich – informativ – aktuell!

Die erfreuliche Nachricht: In diesem Jahr findet der Internationale Altkunststofftag wieder mit vollem Programm statt. Die Tagung hat als Motto "**Kunststoffrecycling sichert Rohstoffe**". Neben dem Zentralen Forum, das sich mit der EU-Kunststoffstrategie beschäftigt, finden insgesamt drei interessante Workshops und eine öffentliche Sitzung der AG Internationale Kunststoffmärkte statt.

Und natürlich reden wir über Märkte, Mengen und Preise – hier die aktuellen Verwerfungen, bedingt durch Corona und den Ukrainekrieg. Hierzu wird Herr Martin Bäcker, Redaktion KI Polymerpreise, Kunststoff Information Verlagsgesellschaft mbH, vortragen.

Interessant für alle Teilnehmer dürften außerdem die Produktausstellung und das Ausstellerforum sein. Und zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages findet der

>Traditionelle Grillabend der Kunststoffrecycler – unser BBQ<

statt. Das BBQ bietet gute Möglichkeiten zum Networking in freundlicher Atmosphäre.

Das interessante inhaltliche Programm, alle Informationen, wie die Hotelreservierung und die Möglichkeit der online-Anmeldung, stehen auf der Tagungsseite bereit, s.

<https://altkunststofftag.bvse.de/>

2 Allgemeine Konjunktur

Die Ergebnisse aus der ifo Konjunkturumfragen im Mai 2022, der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland, liegen vor s. <https://www.ifo.de/node/69688>.

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Mai auf 93,0 Punkte gestiegen, nach 91,9 Punkten im April. Die Unternehmen waren vor allem merklich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Die Erwartungen veränderten sich hingegen kaum, die Unternehmen bleiben weiter skeptisch. Die deutsche Wirtschaft erweist sich trotz Inflations Sorgen, Materialengpässen und Krieg in der Ukraine als robust. Anzeichen für eine Rezession sind derzeit nicht sichtbar.

Im Verarbeitenden Gewerbe legte der Index merklich zu. Die aktuelle Lage bewerteten die Unternehmen etwas besser. Auch die Erwartungen stiegen deutlich an. Die Firmen sind aber weiterhin spürbar skeptisch mit Blick auf die kommenden Monate. Die Nachfrage erhielt einen deutlichen Dämpfer und die Auftragseingänge schwächten sich ab.

Eigenrecherche: Natürlich ist die Situation für die Kunststoffindustrie schwierig - die Verarbeitungsrohstoffe fehlen, die Energiepreise erreichen Höchststände. Darüber hinaus gibt es große Schwierigkeiten bei Transport und Logistik, wodurch weder die Versorgung mit dem Verarbeitungsinput noch der Absatz des Outputs garantiert werden kann.

Für die Kunststoffindustrie ist es überaus schwer, sich auf die neuen Gegebenheiten einzustellen. Die alten Gewissheiten tragen nicht mehr – größte Flexibilität ist jetzt gefragt. Gerade im Einkauf sind neue Wege zu gehen, wie bspw. Teilmengen aus unterschiedlichen Quellen oder Aufbau entsprechender Lager anstatt „just in time Lieferungen“.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2022

Die Kunststoffverarbeiter reduzieren ihre Produktion, wenn die durch den Ukrainekrieg bedingten Kostenexplosionen nicht auf die Produktpreise umgelegt werden können. Und ein Ende der Preissteigerungen ist bislang nicht absehbar. Die notierten Preise für Kunststoffe geben nur einen Monatstrend wieder. Auch die Verfügbarkeit von Kunststoffen ändert sich fortlaufend. In der Praxis werden die Preise laufend an die ständigen Veränderungen angepasst.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im April 2022 liegt der EUWID-Durchschnittspreis mit 2.255 €/t um immerhin 220 €/t höher als im Vormonat (2.035 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von April 2022 (2.255 €/t) um 319 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (1.936 €/t), s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Die Notierungen von PE und PP liegen um durchschnittlich 200 €/t zu, PS notiert um 400 €/t und PVC um 100 €/t höher.

PET: Bei PET schwächt sich der Kampf um Mengen und um deren Absicherung etwas ab. So hat sich die Nachfrage, hier v. a. nach Flaschen-PET, zwar saisonbedingt belebt, insgesamt ist aber die Nachfrage nach Verpackungs-PET rückläufig. Die Konsumlaune der Verbraucher lässt in fast allen Wirtschaftsbereichen nach. Dadurch haben sich die Preise für Verpackungs-PET im April stabilisiert. Das Verpackungs-PET notiert im April 2022 im Mittel zu 1.850 €/t, das sind 10 €/t mehr als im Vormonat, s. <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Mai 2022, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Juni 2022 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Mai 2022 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Im April gibt es eine kurze Verschnaufpause in der Preisrally. Der Durchschnittspreis im April 2022 notiert zu 665 €/t und damit um 52 €/t niedriger als der des Vormonats (717 €/t), s. Tabelle. Und dieser Durchschnittspreis (665 €/t) liegt um 106 €/t höher als der des Vorjahres (559 €/t). Signifikante Preisveränderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: LDPE-Ballenware -140 €/t, LDPE-Granulat -160 €/t, PP-Granulat -120 €/t, PS-Mahlgut -100 €/t und PET-Ballenware -60 €/t. Der Preisspiegel ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Mai 2022 mit 771 €/t notiert wieder deutlich höher als im Vormonat (665 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 23.05.2022 zeigt bisher eine befriedigende Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2022

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Mai⁶ 22	April 22	März 22	Feb. 22	Jan. 22	Apr. 21
HDPE Mahlgut ¹	720	630	710	590	750	620
HDPE Granulat ⁵	1190	1090	1100	950	1050	960
LDPE Ballenware ²	350*	260*	400*	120*	470*	260*
LDPE Mahlgut ¹	550*	640*	650*	430*	480*	530
LDPE Granulat ⁵	990	910	1070	820	1020	680
PP Ballenware ³	270*	340*	380*	250*	-	270*
PP Mahlgut ¹	680	780	790	530	650*	550
PP Granulat ⁵	1470	1370	1490	970	1590	960
PS Mahlgut ⁴	740*	780*	880*	610	720*	600
PS Granulat ⁵	1580	1350	1330	1040	1270	1160
w_PVC Mahlgut ¹	800*	660*	650*	660*	690*	240*
h_PVC Mahlgut ¹	730*	0*	0*	500*	630*	480*
PET Ballenware	250*	140*	200*	360*	0*	140*
PET Mahlgut bunt	480	360	390	350	720	380
Durchschnitt	(771)	665	717	584	717	559

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Fast alle Kunststoffarten zeigen deutliche Preisveränderungen, die sich aber im Mittelwert nur verhältnismäßig gering ändern. Für April 2022 errechnet sich so ein Durchschnittspreis von 1.973 €/t, der um 56 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (2.029 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von April 2022 (1.973 €/t) liegt um 534 €/t höher als der des Vorjahres (1.439 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t zeigen: PBT-Mahlgut -290 €/t, PBT-Granulat -210 €/t, PA 6 Mahlgut +120 €/t, PA 6.6 Mahlgut -290 €/t, PA 6.6 Granulat +110 €/t, POM-Mahlgut -350 €/t und POM-Granulat +400 €/t. Höchststände zeigen sich bei ABS Granulat mit 2.500 €/t, PA 6.6 Granulat mit 3.980 €/t und POM Mahlgut 3.440 €/t. Der Preisspiegel weist eine ausreichende Kunststoffnachfrage aus.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Mai 2022 notiert zu 2.034 €/t und damit um 61 €/t höher als im Vormonat (1.973 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 23.05.2022 eine befriedigende Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2022

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Mai⁶ 22	April 22	März 22	Feb. 22	Jan. 22	Apr. 22
ABS Mahlgut	1330*	1020*	970	810	1060	640
ABS Granulat ⁵	2710	2500	2500	1980	2330	2300
PC Mahlgut	900*	1120*	1240*	1080	1240	850
PC Granulat ⁵	2950	3010	3010	2640	3180	2000
PBT Mahlgut	620*	520*	810*	590	760*	530
PBT Granulat	2510	2730	2940	2330	2690	1930
PA 6 Mahlgut	900	960*	860*	930	960*	870
PA 6 Granulat ⁵	2560	2650	2720	2450	2600	2130
PA 6.6 Mahlgut	870*	960	1250*	960	1110*	970
PA 6.6 Granulat ⁵	4020	3980	3870	2810	3320	2560
POM Mahlgut	1220*	790*	1140*	760	1060*	690
POM Granulat ⁵	3820	3440	3040	3340	3430	1800
Durchschnitt	(2034)	1973	2029	1723	1978	1439

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Gerade in den Sekundärrohstoffmärkten sehen wir viel Bewegung, um die Mängel in den Primärmärkten zu lindern. Außerdem sehen wir einen verstärkten Verteilungskampf bei der Nutzung der Kunststoffabfälle – und zwar um die Nutzung als Energie oder als Rohstoff. Der Mittelstand nutzt bspw. EBS/SBS verstärkt, um sich unabhängiger von der externen Versorgung mit Strom und Gas zu machen, denn gerade Kunststoffe haben einen hohen Heizwert. Für die Nutzung von Kunststoffen als Brennstoffe darf nicht vergessen werden, dass diese erst aufbereitet werden müssen, um die hohen Anforderungen der Feuerungsanlagen zu erfüllen.

Oder anders ausgedrückt: Kunststoffabfälle werden knapp, da die Nachfrage nach diesen steigt. Überdies werden die Abfälle auch knapp, da die Kunststoffmengen in der Verarbeitung rückläufig sind. Auf diese Weise werden deutlich weniger Güter produziert als vor der Corona-Krise. Die Nachfrage nach Verpackungsmaterialien lässt nach, auch im Lebensmittelbereich. Zusätzlich haben wir unvorteilhafte Substitutionen von Verpackungen aus Kunststoffen durch PPK und Verbunde. Und wenn dennoch Kunststoffverpackungen eingesetzt werden, gibt es den unglücklichen Trend zu >Flexibles<, wodurch die >Rigids<, die gut recycelbar sind, sehr gesucht sind.

Die Sekundärkunststoffe können die übergroßen Mängel bei der Versorgung mit Neuware nicht ausgleichen. Nur stellenweise können Versorgungsmängel gelindert werden. Wie bei der Neuware, so leiden auch die Sekundärkunststoffe unter den Verteuerungen bei Transport und Energie.

Im April zeigen alle Notierungen für Standardkunststoffe in EUWID deutliche Preiserhöhungen. Die Nachfrage nach Kunststoffabfällen und Recyclaten wird bei EUWID als sehr hoch eingeschätzt. Und dadurch verteuern sich auch die Verarbeitungsware, die Kunststoffabfälle, wie auch die Recyclate immer weiter. In plasticker sehen wir bei den Kunststoffabfällen einen Zwischenhalt in den April-Notierungen. Dieser Zwischenschritt betrifft dabei die Standardkunststoffe wie auch die Technischen Kunststoffe. Folgerichtig zeigt sich in plasticker dabei auch eine verhalten Nachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2022

4.1 Kunststoffabfälle

In EUWID sehen wir bei allen Kunststoffabfälle deutliche Preiserhöhungen und das bei sehr dezidierten Preisfindungen, die sich an den unterschiedlichen Notierungen für die untere und obere Spanne zeigen, s. www.euwid-recycling.de. Die Ballenware der PE post user Kunststoffabfälle notieren, gemittelt über alle Kunststoffarten, um durchschnittlich 35 €/t höher. Die beiden Notierungen der Produktionsabfälle von PE-Folie notieren um 60 €/t und die beiden von PP-Folie um 40 €/t höher.

Die veränderten Notierungen für die PE post user Abfällen als Ballenware lauten in EUWID: LDPE-Schrumpfhaube natur 640-710 €/t, LDPE-Schrumpfhaube bunt 240-340 €/t, Folie transparent natur <70 µm 480-530 €/t, Folie transparent farbig <70 µm 190-220 €/t, LDPE Agrarfolie s/w 20-50 €/t, Gewerbemischfolie (90/10) 300-350 €/t, Gewerbemischfolie (80/20) 240-280 €/t und HDPE-Hohlkörper_bunt 320-470 €/t.

4.2 Recyclate

In EUWID sehen wir bei allen Kunststoffmahlgütern deutliche Preiserhöhungen. Der Boom bei der Nachfrage nach Recyclaten ist ungebrochen. Nach wie vor erreichen die Preise für Regranulate diejenigen der Neuware oder übertreffen diese sogar. Die Preise für Kunststoffe sind überaus volatil. Die Kunststoffrecycler klagen über mangelnden Verarbeitungsinput und überhöhte Preise für diesen. Zusätzlich sind hohe Energiekosten zu entrichten. Personal fehlt. Darüber hinaus verursachen Transport und Logistik hohe Kosten.

Die Mahlgüter aus PE-Produktionsabfällen notieren durchschnittlich um 60 €/t und diejenigen aus PP-Produktionsabfällen um 81 €/t höher, s. EUWID-Preisspiegel Altkunststoffe Deutschland. Die PS-Mahlgüter notieren durchschnittlich um 48 €/t und die PVC-Mahlgüter um 53 €/t höher.

Die veränderten Notierungen für die PP Produktionsabfälle als Mahlgut lauten in EUWID: Homopolymer bunt 550-750 €/t, Homopolymer natur 700-920 €/t, Copolymer bunt 580-750 €/t und Copolymer natur 750-920 €/t.

4.3 PET-Recycling

Der PET-Mangel treibt die Preise sowohl für die Neuware wie auch für die Recyclate immer weiter nach oben. Die Neuwarepreise werden von den Preisen für Mahlgüter (Flakes) und Regranulaten deutlich übertroffen. Der große Unterschied von den Recyclatpreisen zu Neuware führt dazu, dass Recyclate bevorzugt bei Getränkeflaschen Anwendung finden.

Aber auch die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen steigen; diese Preise verändern sich im April wie folgt: PET klar +35 €/t, PET-Misch +30 €/t und PET bunt +20 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und gebrauchte Flaschen finden sich in EUWID und KI - Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-recycling.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2022

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Dienstag, 24. Mai 2022

Dr. Thomas Probst, bvse